

Zum Auswärtsspiel in Hurlach am 1.10. fuhren wir nur mit 5 Startern; Aledort sagte am Tag vor dem Spiel seine Teilnahme ab, den Grund konnte unser Mannschaftsführer nicht in Erfahrung bringen. Martin Lay sagte dazu, dass er sich nicht erinnern kann, wann Moorenweis I mal zu fünft gespielt hat. Gott sei Dank hatte Flo Burg an dem Freitag sonst nichts vor, chauffierte den Abteilungsleiter zum Match über den Lech und zog dann das TSV-Trikot an.

Bei Hurlach fehlte die starke Nr. 1, Korbinian Schmid, der beim letzten Punktspiel noch beide Einzel gewonnen hatte, sicherlich ein Handicap für unsere Gastgeber.

Bei den Eingangsdoppeln gelang es Lay/Leib tatsächlich 2 Sätze gegen Seybold/Süssmeir zu gewinnen, aber leider reicht das nicht zum Sieg. Aber wenigstens mitgehalten haben unsere Männer.

Josties/Drebes gewannen dagegen 3:0, wobei es in den ersten beiden Sätzen recht knapp herging, der 3. Satz war dann mit +6 ungefährdet. Nachdem Doppel 3 kampflos an Hurlach fiel, stand es 2:1 vor den Einzel.

Hurlach erhöhte durch Seybold auf 3:1. Sebastian Josties fand nicht zu seinem gewohnten aggressiven Spiel. Der Hurlacher kam immer wieder mit knallharten Vorhandschüssen zum Erfolg und ließ einen enttäuschten Moorenweiser Youngster zurück.

Leib hingegen hatte mit Rochelt keine Probleme, im 3. Satz war der Oldie allerdings recht unkonzentriert und konnte mit +9 nur knapp den Sieg sichern.

In der Mitte musste dann Martin Lay gegen Dominic Kamp ran. Aber eh man schaute, hatte Lay mit einer geschickten Kombination von giftigen Schnittbällen, geschwungenen Vorhand-Top-Spins und guten Aufschlägen die ersten beiden Sätze für sich herumgerissen. Und im 3. Satz hatte Lay Matchball, aber leider wurde er vergeben. Aber im 4. Satz war Lay „wieder da“ und schaukelte das Match sicher heim.

Danach spielte Kai Drebes gegen Bihler sehr souverän auf; er gewann deutlich mit 3:0. Nur im 2. Satz machte er es spannend, weil er erst den 4. Satzball mit einem Vorhand-Schmetterball zum 13:11 verwandelte.

Moorenweis lag jetzt 4:3 in Führung!!

Im hinteren Parkreuz gewann Hurlach zwar eine Partie kampflos, aber dann ging Flo Burg in die Box! Er war wohl anfänglich im Eröffnungssatz etwas nervös. Zwischenstand 8:0 für Frank Kamp!! Endstand im 1. Satz? 14:12 für Burg!! Eine unglaubliche Aufholjagd mit schönen Bällen und guten Aufschlägen. Der 2. Satz allerdings fiel nach Hurlach. Doch im 3. Satz war Flo wieder der nervenstarke Angriffsspieler! 12:10 für Flo. Wenn Flo jetzt noch den 4. Satz gewinnt..... dachte der Abteilungsleiter! Gedacht – getan. Unser Mann gab nie die Führung aus der Hand, er punktete immer wieder mit hervorragend platzierten Bällen und sein Gegner war sichtlich irritiert. Natürlich war der Jubel bei den Moorenweisern riesig. Flo wurde gefeiert! 5:4 für Moorenweis zur Halbzeit.

Dann ging es im vorderen Parkreuz weiter. Leib gewann gegen Seybold den 1. Satz mit +3; im 2. Satz allerdings konnte Seybold das Spiel an sich reißen und er schoss Leib von der Platte. Im 3. Satz führte Leib dann 10:4, ließ aber dann 6 Satzbälle aus und stand mit dem Rücken zur Wand. Wenn der Abteilungsleiter diesen Satz verloren hätte; glücklich gewann er aber 16:14. Nach einer ordentlichen Standpauke von Josties beim Satzwechsel ging es dann im 4. Satz wieder besser +3!

Überhaupt keine Probleme hatte Josties mit Rochelt! Die Sätze endeten 5,4 und 3! Das war eine gute Leistung, was auch vom Team entsprechend gewürdigt wurde; der Zwischenstand war nämlich nun 7:4 für die Leute aus dem Brucker Kreis.

Und anschließend gewann im Duell der 3er Kai Drebes die ersten beiden Sätze mit +5 und +4. Alle dachten schon, das ist der 8. Punkt...Aber plötzlich riss der Faden bei Drebes; die Angriffsbälle kamen nicht mehr und wurden zu Pluspunkten für Kamp. Die Sätze 3 und 4 gingen nach Hurlach und nun kam der Entscheidungssatz. Wieder lag Kai zum Seitenwechsel zurück. Bei 8:5 für den Hurlacher nahmen die Moorenweiser die Auszeit. Irgendwie punktete Drebes nun öfter und er gewann den nervenzerfetzenden 5. Satz mit 12:10. Das Unentschieden war geschafft!

Den glorreichen Schlusspunkt setzte dann in 5 Sätzen Martin Lay! Immer extrem knappe Sätze, nur der 3. Satz endete nicht mit 2 Punkten Differenz, sondern mit dreien! Martin spielte meistens sichere Bälle, wenn sich eine Chance zum Vorhang-Top-Spin ergab, dann zog er auch an – nicht immer erfolgreich, aber am Ende so, dass er – nachdem er einen Matchball abgewehrt hatte – selbst den 2. Matchball nutzen konnte. Riesenjubel über den Gesamtsieg. Niemand hatte im Traum an diesen Erfolg mit 5 Leuten geglaubt. (R.L.)